



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
108 (1898)**

347 (18.12.1898) Drittes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-76680](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-76680)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgehung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgehung.

E 6, 2

Verantwortlich:
für den Inhalt und alle Theile:
Ernst Otto Hopp,
für den 1. und 2. Theil:
Ernst Müller,
für den 3. Theil:
Karl Hefel.
Notationsdruck und Verlag bei
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlke Mannheim)
Eingetragen im Reichs-
patentamt (Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitalz.)
Mannheim.

Telegraphische Adressen:
Journal Mannheim.
In der Post für eintragen unter
Nr. 2802.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Eingetragen 10 Pfg. monatlich,
darauf die Post bez. incl. An-
schlag R. 2.30 pro Quartal.
Anzeigen:
Die Colonnen-Zeile 20 Pfg.
Die Restamen-Zeile 60 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 347.

Sonntag, 13. Dezember 1898.

(Telephon-Nr. 218.)

Drittes Blatt.

Eine amerikanische Heirathsgeschichte.

Von O. v. Driesen.

(Nachdruck verboten.)

In S. Veronimo, einem texanischen, weit von der Kultur abgelegenen Städtchen, sah eines Tages Mr. William Huntington, Besitzer einer Konserndfabrik, nachdenklich in seinem Kontor. Wegen Mangels an geeigneten weiblichen Wesen konnte er nämlich trotz vielfachen Suchens und Mühens nicht zu einer ihm zusagenden Frau gelangen, ein Mißgeschick, das ihn in hohem Grade verstimmte. In dieser fatalen Lage kam er auf eine ganz eigenartige Idee, sich bewußt zu machen, zu deren Ausführung sofort geschritten wurde. Er schrieb drei Zettel gleichen Inhalts, die also lauteten: „Möchte gern heirathen, junge nette Dame, die auf mich 36jährigen Mann reflektirt, findet mich am 15. Dezember auf meinem Kontor zu S. Veronimo, William Huntington.“

Diese drei Blätter legte er eigenhändig in drei des Verschlusses harrende Blechbüchsen, die zum Versenden nach New-York, San Francisco und New-Orleans bereit standen. Bis zu dem angegebenen Tage mußten seiner Berechnung nach die zu baldigem Genuß präparirten Früchte verkauft und auch verbraucht sein, da obiges Angebot möglicherweise aber nicht von Jedem beachtet, auch wohl ganz übersehen werden konnte, so ließ er es in der erwähnten Vervielfältigung zirkuliren, in der Hoffnung, daß doch wenigstens ein Zettel an die richtige Adresse gelangen werde. Bis zu dem festgesetzten Termin hatte der Heirathslustige noch mehrere Monate zu harren; äußerst gespannt war er selbstverständlich auf das Resultat der von ihm gewählten sonderbaren Annonce.

An dem fraglichen Tage verwandte er außergewöhnliche Sorgfalt auf seine Toilette, da es ihm gleichsam in den Gliedern steckte, als würde er im Laufe weniger Stunden durch ein angenehmes Ereigniß überhäuft werden. Auf seinem Bureau angelangt, erledigte er die laufenden Geschäfte, dann aber, unfähig zu weiterer Arbeit, brütete er vor sich hin, auf jeden Schritt achtend, der sich draußen auf dem Korridor hören ließ. Raum hatte er ein halbes Stündchen schweigend dagelassen, als er einen leisen Fußtritt vor der Thür vernahm, an welche sodann geklopft ward. Auf sein „Herein“ erschien eine junge, blonde Dame auf der Schwelle, die sich mit der Frage an ihn wandte, ob sie Herrn Huntington sprechen könne.

„Das bin ich selbst“, erwiderte jener, „und siehe gern zu Diensten.“

Indem er die Eingetretene Platz zu nehmen bat, erkundigte er sich in zuvorkommender Weise nach deren Anliegen.

Die Fremde theilte ihm nun mit, daß sie Helene Davis heiße, in der Gegend von New-Orleans wohne und den weiten Weg hierher nicht gescheut habe, um sich den von ihr in einer Fruchtbüchse gefundenen Gemahl in figura zu beschauen. Hiermit langte sie zur Beglaubigung ihrer Angaben einen der bewußten Zettel aus der Tasche hervor und zeigte ihm dem aufmerksam Anschauenden, auf den Fräulein Davis bereits offenbar einen sehr günstigen Eindruck gemacht hatte.

Die weiteren Verhandlungen führten in Kürze zu dem Ergebniß, daß beide einander gefielen und demzufolge beschloßen sich fürs Leben anzueheben zu wollen. Unter den näheren Festsetzungen verging eine geraume Weile, alsdann geleitete Huntington seine Auserwählte ins Hotel, wo diese sich vor allen Dingen von der langen Reise auszurufen gedachte.

Zurückkehrend in sein Bureau fand der glückliche Bräutigam dort ein anderes weibliches Wesen seiner harrend, bei dessen Erscheinen ihn eine Art Gänsehaut überlief — ahnte er doch, daß dessen Erscheinen gleichfalls mit der von ihm beliebten Offerte zusammenhing. Und so verhielt es sich auch. Mary Newman, eine stolze Brünnette, stellte sich alsbald als aus San Francisco hergeschickte ZukunftsGattin vor, indem auch sie, um ihren Worten Nachdruck zu verleihen, Huntingtons Handschrift präsentierte.

Ein gewöhnlicher Sterblicher wäre in Folge des neuerlichen Besuches voraussichtlich etwas außer Fassung gerathen, zumal ihm die zuletzt erschienene Dame fast noch besser gefiel, als die bereits zur Braut erhobene; eines so schwächlichen Gefühls wußte sich der in die Enge Gedrängte jedoch zu erwehren.

„Mein verehrtes Fräulein“, begann er, nachdem ihm die geschaffene Situation klar geworden, „ich würde gern bereit sein, Ihnen Herz und Hand zu führen zu legen, wenn mich nicht ein sehr triftiger Grund zwänge, hiervon absehen zu müssen. Ich bin nämlich seit etwa einer Stunde bereits der Verlobte einer andern Dame, die auf dieselbe Weise auf meine Wenigkeit aufmerksam geworden ist, wie dies bei Ihnen der Fall. Unsere Landesgesetze gestatten leider keine zwiefache Ehe, daher sehe ich mich zu meinem lebhaften Bedauern gezwungen, mich Ihnen gegenüber ablehnend zu verhalten, falls Sie wirklich auf mich reflektiren sollten.“

Die zweite Schöne war einer Ohnmacht nahe, als ihr diese Erklärungen gemacht wurden, doch sagte auch sie sich schnell und entgegenete: „Meinen Anspruch auf Ihre Person, mein Herr, lasse ich durchaus nicht fallen, nachdem Sie mir erklärt haben,

daß nur die erste Verlobung einer Verbindung mit mir hindernd im Wege steht, will jedoch einräumen, daß die Chancen meiner Nebenbuhlerin die günstigeren sind. Die Angelegenheit läßt sich jedenfalls am Schnellsten erledigen, wenn von uns beiden gemeinsam Rath gepflogen wird.“

Huntington stimmte diesem Vorschlage zu, er bot der Dame sehr artig den Arm und geleitete sie in das Hotel, in welchem Helene Davis logirte. Diese wurde gebeten, sich in ein Privat-zimmer zu bemühen, wo die Beiden sie empfingen. Mit wenigen Worten über die Sachlage aufgeklärt, leistete sie zwar nicht Verzicht auf den rechtmäßigen Bräutigam, ließ sich jedoch herbei, das Loos entscheiden lassen zu wollen, wer von ihnen den Gatten heimzuführen habe.

Dieses Ansinnen stieß aber bei Mary Newman auf entschiedenen Widerpruch. „Nein“, sagte sie, „auf ein solches Risiko lasse ich mich nicht ein; wenn es nicht anders zu machen ist, mag Herr Huntington, der schuld an diesem Dilemma ist, Normone werden und sich uns Beide rechtlich antrauen lassen.“

Hiergegen sträubte sich wiederum er, der Heirathskandidat, dem zwei Frauen auf einmal, wo er bisher sich dergleichen nach einer einzigen umgesehen, zu viel erschienen. „Mit nichts meine Damen“, erklärte er, „auf diesen Handel gebe ich nicht ein, wohl aber könnte ich mit einem andern Vorschlage dienen, den ich jedoch bis morgen verschoben muß, da Ihnen unter Umständen heute noch eine dritte Konkurrentin um den Besiz meiner Person ersehen kann.“

Die geschäftsmäßigen Verhandlungen wurden somit abgebrochen und bis zum nächsten Morgen vertagt.

Nachdem Huntington bis gegen Abend gewartet hatte, ohne eine dritte Begehrliche erscheinen zu sehen, begab er sich zu seinem Geschäftsführer, der als Reiter in der Roth von ihm ausersahen war. „Hören Sie mal, mein lieber Manning“, redete er ihn an, „Sie könnten mir einen großen Gefallen erweisen.“

„Jeden, Herr Huntington, das wissen Sie“, entgegnete der Angesprochene, „es gibt so leicht nichts, was ich Ihnen zu Liebe nicht thäte, zumal ich weiß, daß Sie nicht etwas Unrechtes verlangen werden.“

„Seien Sie nicht zu vorschnell“, meinte der Prinzipal, „ist es auch nichts Böses, was von mir gewünscht wird, so dürfte es doch Bedenken in Ihnen erregen, sich gleichsam zum Ehemann gepreßt zu sehen.“ Und nun erzählte er dem Zuhörenden unumwunden die etwas verwickelt geordnete Geschichte, die nur dadurch einen befriedigenden Abschluß finden könne, wenn er, Manning, ihm eine der beiden Bewerberinnen abnehme. „Ich weiß zwar momentan noch nicht, ob auch die Damen damit einverstanden sind, doch glaube ich es annehmen zu dürfen“, schloß er.

Manning wurde durch diese Enthüllung ungemein überrascht, doch antwortete er in bejahebender Weise, falls eine der Schönen ihm gefallen sollte. Somit war man einig, es kam nunmehr nur auf die Beschichtigung am folgenden Tage an, nachdem die Damen ihre Zustimmung ertheilt haben würden.

Früh am Morgen schritt Huntington dem Hotel zu, wo er die feiner bereits Hartenden mit seinem Vorschlage bekannt machte. Sie waren nach einigem Zögern damit einverstanden, natürlich unter der Bedingung, daß die Person des Betreffenden ihnen sympathisch sein müsse. Es blieb dann nur noch die Wahl übrig; betreffs dieser einige man sich dahin, daß Manning, nachdem alle sonstigen Schwierigkeiten gehoben, die Art anzugeben habe, wie die Theilung vorgenommen werden sollte.

Der Erspäbräutigam ward gerufen, und nach genommenen Einbild erklärte er sich gern bereit, der obwaltenden Verlegenheit ein Ende zu machen. Als er sodann gefragt wurde, wie in diesem besonderen Falle die Auswahl getroffen werden könne, sprach er sich für folgende Methode aus: „Es werden zwei mit blond und brünett bezeichnete Zettel geschrieben, und diese verstopfen die beiden Damen, während wir Männer hinausgehen, hier im Zimmer. Ist dies geschehen, so treten wir ein und suchen nach dem verborgenen Glück. Wer zuerst einen Zettel findet, ist der rechtmäßige Besizer der darauf Verzeichneten, während die beiden anderen Personen das zweite Pärchen bilden.“

Da die drei andern Beheiligten dieser Verlobungsmethode ihren Beifall gaben, so ward zur sofortigen Ausführung geschritten. Huntington fiel hierbei die Brünnette als künftige Gattin zu, während Manning die Blondine sein eigen nennen durfte.

Die beiden Ehepaare lebten in Zukunft glücklich und zufrieden; die Huntington'sche Bewerbungsmanier war somit vier Personen zu gute gekommen.

Fünf Jahre später sah Huntington am 15. Dezember Vormittags eifrig beschäftigt in seinem Kontor, als sich ein leises Klopfen an der Thüre hören ließ. Gleich darauf trat eine Dame ein, welche ihr Begehren ausdrückte, den Besitzer sprechen zu wollen. Nachdem ihr der Angeredete erklärte, daß er der Betreffende sei, meldete sie sich, gleich denen vor fünf Jahren als Reflektantin auf ihn als Ehemann, wozu sie durch eine in einer Fruchtbüchse gefundene Handschrift bewogen worden sein.

„Also auch die Dritte!“ rief Huntington unwillkürlich aus. „Mein verehrtes Fräulein“, fuhr er alsdann fort, „die ein-

gemachte Frucht, welche Sie oder Andere jedenfalls jahrelang aufbewahrt, waren unbedingt bereits verborben, denn für so lange Zeit garantire ich meine Waare nicht; nebenbei hal Ihnen nun aber doch das verspätete Dessinen den sehr üblen Streich gespielt, außer der Einbuße an Früchten auch die Anwartschaft auf einen Gemahl eingebüßt zu haben, da ich fast so lange berechtigt bin, wie jener mit präsentirte Zettel alt ist. Uebrigens können Sie mich nicht einmal kassipflichtig machen, denn, wie Sie sehen, steht hinter dem Datum auch die Jahreszahl.“

„Also Sie sind schon verheirathet“, meinte die junge Dame, die ob dieser Enttäuschung durchaus nicht den Humor verlor, „das ist allerdings etwas Anderes, da muß ich unrichtigere Dinge nach Hause zurückkehren. Das ist aber die Strafe für die übertriebene Sparsamkeit meiner Mutter, die Alles zeit-lebens aufheben möchte — dafür hat sie nun noch länger für mich zu sorgen. War dieselbe schon ausgebracht gegen Sie als Verfertiger ungenießbaren Kompotts, so trifft Sie jedenfalls ihr Jörn doppelt.“

Hiermit empfahl sich die Schöne, ohne eine Mißstimmung zu verrathen. Huntington aber fiel doch ein kleiner Stein vom Herzen, als sie verschwunden war, zumal er zur Zeit nicht einmal über eine Junggesellenvergnügtheit unter seinen Angehörten verfügte, die sich eventuell für ihn hätte opfern können.

Literarisches.

* Weihnachten für unsere Blinden! Wenn die Liebe sich eifert, den Bedürftigen den Weihnachtstisch zu decken, vergißt sie auch unserer armen Blinden nicht. Der beste Liebesdienst, der im Laufe des Jahres ihnen erwiesen werden kann, ist, ihnen Arbeit zu beschaffen. Zu Weihnachten aber sind unsere Blinden, soweit sie des Lesens der mit den Fingern zu fühlenden Blindenpunkschrift kundig sind, am dankbarsten für ein gutes Buch in Punkschrift. Sichtlich erweisen wir allen Freunden unserer Blinden, die diesen eine bleibende Weihnachtsfreude bereiten möchten, einen Dienst, indem wir sie auf die vorzüglichen, sehr billigen (33,33 Prozent unter dem Herstellungspreise), von dem Verein zur Beschaffung von Hochdruck-Druckern, Seeburgstraße 44. Möchten diese Bücher zum Gute unserer Blinden, als Licht und Trost für einsame Stunden, als gute unterhaltende und belehrende Freunde weite Verbreitung finden.

* Eine neue Aera ist für Areta angebrochen — ob eine glückliche — wer weiß es? Vielleicht ist die jetzt eingetretene Ruhe nur eine Pause in Folge der Erschöpfung, die Stille vor noch heftigerem Sturm. . . . Jedenfalls wird es hochinteressant sein, die weitere Entfaltung der Dinge zu beobachten. Um viel oder auch mit richtigem Verständniß und klarem Einblick in alle Verhältnisse thun zu können, wird man die jeden erschienenen Schrift „Areta in der Vergangenheit und Gegenwart“ von Heinz Wehmer nicht entbehren können, ja man wird sie unbedingt gelesen haben müssen. In knapper, präziser, übersichtlicher Form gibt der Verfasser ein fesselndes Bild von Areta, dem Lande, seinen Sitten und seinen Geschicken vom sagenhaften Alterthum bis auf die neueste Gegenwart. Ueberall verräth die Schrift genaue Kenntniß aller Verhältnisse und die ausgezeichneten, fast sämtlich nach Originalaufnahmen hergestellten Illustrationen tragen wesentlich dazu bei, dem Leser eine vollständige Uebersicht des Stoffes zu ermöglichen. Erschienen ist die hochinteressante Broschüre (8° 104 S. 30 Illust.) Preis 2 M. in Woerl's Reisebücherverlag zu Leipzig und durch diesen, sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

* Die Weihnachtsnummer (Heft 7) der „Moderne Kunst“ (Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57, Leipzig, Wien, Stuttgart). Preis für Abonnenten und solche, die noch jetzt in das Abonnement eintreten, 1 M.; für Nichtabonnenten 3 M. ist schon erschienen. Man weiß schon längst aus früheren Jahren, daß die Weihnachtsnummer der „Moderne Kunst“ ausgezeichnete journalistische Leistungen sind, die den Höhepunkt unter den Heften des trefflichen, in der ganzen Welt um seiner Meisterhandschriften, Farbendrucke, Illustrationen, Romane, Novellen, Theater- und Sportberichte berühmten und beliebten Blattes bilden. Die diesmalige Weihnachtsnummer ist aber eine Leistung, die in künstlerischer und geistlicher Beziehung als eine wirklich außergewöhnliche bezeichnet werden muß. Erste Autoren und Künstler haben an ihr mitgewirkt. Mit dem besten Sachverstand ist der reiche und gewöhnliche Inhalt behandelt und dabei die echte Weihnachtsstimmung in der hergewinnendsten Weise gewahrt. Einem solchen Heft gehört der Ehrenplatz auf dem Weihnachtstisch, um den sich kunstsinig Menschen niederlassen. Man kann, daß trotz dieses reichen und prächtigen Inhalts der Preis der Weihnachtsnummer für Abonnenten und solche, die noch jetzt in das Abonnement eintreten, nur 1 M. beträgt.

Haus- und Landwirthschaft.

* Zur Behandlung der Hasen. Es herrscht bekanntlich in Jägerkreisen die Sitte, Hasen nach der Jagd auszuwerfen zu lassen, um dadurch eine größere Haltbarkeit zu erzielen. Dieses Verfahren ist, wie der „Praktische Wegweiser“, Würzburg, schreibt, vollständig verkehrt, denn durch das Öffnen des Felles und Herausziehen der Eingeweide tritt Luft und damit eine Menge von Mikroorganismen in das Innere des Thieres und daher überzieht sich, zumal bei feuchtem Wetter, sehr bald das Fleisch mit einer schleimigen Masse, die schon nach wenigen Tagen einen dumpfigen Geruch verbreitet. Man lasse einfach den Hasen in freier Luft hängen und beraube ihn des hermetischen Verschlusses nicht, kümmere sich auch um die Witterung nicht, sondern versuche nach vier bis sechs Wochen, wie bedeutend das Thier an Wohlgeschmack und Güte des Fleisches gewonnen.

Amts- und Kreis-Verkundigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Gültigkeit der Quittungsfarten der (244) Nr. 81194. Die Bezug auf unsere früheren Bekanntmachungen obigen Betreffs bringen wir nachfolgendes zur öffentlichen Kenntnis:

1. Alle 1895 ausgegebenen Quittungsfarten gelten nach § 104 des Gesetzes über die Gültigkeit der Quittungsfarten, wenn sie nicht spätestens am 31. Dezember 1895 bei dem Bürgermeisterrat des Mannheimer Bezirksamtes zum Austausch eingereicht werden.

2. Das Bürgermeisterrat kann aus dem Verzeichnis der 1895 ausgegebenen Karten leicht diejenigen Karten ermitteln, welche noch nicht zum Austausch gekommen sind. Wir erwarten, alle diese Karten von den Besitzern oder Einzugsstellen nach dem 31. Dezember 1895 zu erhalten. Die Einzugsstellen, sowie die schuldigen Arbeitgeber wollen die 1895 ausgegebenen Karten aus ihren Kartendbüchern entnehmen und an das Bürgermeisterrat abliefern. Soweit noch Karten eingereicht sind, muss dies natürlich vor der Aushändigung geschehen.

3. Jede rechtzeitig eingereichte bzw. sonst zum Austausch geformene Karte ist sofort bei der Rückgabe oder spätestens innerhalb einer Woche nach der Aushändigung, ob und wenn wenigstens eingereicht sind. Die Karte, wenn sie nur rechtzeitig eingereicht ist, behält ihre Gültigkeit, auch wenn sie nur eine einzige Karte trägt.

Da die Zeit der Einreichung zum Austausch für die Mitteilung mangelhaft ist, so muss in allen Fällen, in welchen die Aushändigung erst 1899 erfolgt, eine Bescheinigung der Aushändigung beigefügt werden, an welchem Tage die Einreichung zum Austausch erfolgte. Quittungsfarten, welche bei der Aushändigung hinterlegt sind, werden nicht so zu behandeln sein, als ob sie rechtzeitig zum Austausch eingereicht wären.

4. Wenn die Einreichung erst am 1. Januar 1899 oder später erfolgt ist, ist die Karte nicht aufzugeben, in die Karte aber unter Unterschrift des Bürgermeisterrats eine Notiz einzufügen, warum die Aushändigung unterbleiben ist.

Wenn jedoch der Verleiher nachweist, dass der rechtzeitige Austausch ohne sein Verschulden verunmöglicht ist, so ist die Karte der Versicherungskasse haben in Karlsruhe mit dem Antrage zu übergeben, die Fortdauer der Gültigkeit anzuerkennen, worauf dann die Aushändigung erfolgt.

5. Der Verleiher, welcher die Karte abgegeben hat, muss eine neue Karte erhalten, damit die Versicherung je nach den vorliegenden Verhältnissen pflichtig oder freiwillig fortgesetzt werden kann. Die neue Karte hat auf dem Namen der Versicherungsanstalt zu lauten, welche auf der abgegebenen Karte genannt ist, und die auf die Nummer der abgegebenen Karte folgende Nummer zu erhalten.

Es macht hierbei keinen Unterschied, ob die abgegebene Karte gültig bleibt, oder ungültig geworden ist, oder sie ausgerechnet oder nicht ausgerechnet wird.

6. Diejenigen Verleiher, für welche in den 4 Jahren 1895, 1896, 1897 und 1898 nicht weniger als 4 Wochen durch Wackerleistung oder Krankheit bzw. Unfallversicherung anrechnungsfähig geworden sind, sind auf § 50 des Gesetzes aufmerksam zu machen.

Es ist den genannten Verleiher anzuempfehlen, etwaige sämtliche Arbeitsgeber zu bezeichnen, damit von denselben nachträglich die verfallenen Beiträge erhoben werden können. Für die Aushändigung hat das Unterzeichen der Rückgabe gartene Bedeutung. Bezüglich der freiwilligen Versicherungsbeiträge ist zu beachten, dass (soweit für eine Arbeitswoche eine einzige Karte (Prämienkarte) ausgestellt werden ist, für frühere Wochen Doppelkarten nicht mehr nachgereicht werden können.

7. Wir empfehlen nachdrücklich zu bitten, dass Personen in der Gemeinde vorhanden sind - (i. H. Gemeindevorstand, Kirchen- u. dgl. Bedienstete), welche zwar seit 1. Januar 1891 wackerleistungsfähig sind, für welche aber keine Karten nicht oder nicht in ausreichender Zahl ausgestellt wurden. Für solche Personen sollte nach dem 31. Dezember 1895 die erforderlichen Karten ausgestellt und die betreffenden Karten nachgereicht werden.

8. Bei der jüngsten Kontrolle ist vielfach wahrgenommen worden, dass bei und doch noch Karten im Gebrauch oder vorzulegen in den Registraturen der Einzugsstellen der Gemeindevorstände und der Arbeitgeber vorhanden sind, welche bereits 1891/94 ausgestellt sind. Solche Karten wollen übergeben, wo sie sich finden, erhoben werden. Ein Zwang gegen die Bezugsstellen zur Ausgabe ist natürlich nicht zulässig.

9. Alle 1895 oder früher ausgerechneten, aufgerechneten oder nicht aufgerechneten Quittungsfarten wollen im Anfang 1899 an die Versicherungskasse haben eingeleitet werden.

Die Bürgermeisterratsmitglieder des Bezirksamtes, die Einzugsstellen und die zum schuldigen Wart-

Bekanntmachung.

Die Handhabung der Bauordnung, die die Errichtung von Bauwerken betrifft.

Nr. 20020. Wiederholt sind Weiterungen und erhebliche Verstöße gegen die Bauordnung beobachtet worden, wodurch die Errichtung von Bauwerken nicht oder nicht richtig erfolgt. Um nach jeder Bauart an öffentlichen Verkehrswegen ein vorzügliches Aussehen erreicht werden muss und wonach zur Errichtung solcher Bauwerke die Genehmigung des Bezirksamtes gleichmäßig mit der Vorlage der Baupläne einzuholen ist.

Wir legen und behald bekannt, die Interessenten, Architekten, Bauunternehmer und Bauherren hiermit ausdrücklich auf § 29 Abs. 1 u. 2 der Stadt-Bauordnung hinzuweisen. Diese Bestimmungen lauten:

Der Ausgrabungen, bei Abbruch von Gebäuden oder größeren Teilen von solchen, bei Neubauten und erheblichen Bauveränderungen müssen, sofern diese Arbeiten an den öffentlichen Verkehrsstraßen in der Art erfolgen, dass ein Teil der letzteren vorübergehend seinem Zweck entzogen wird, seitens der Bauenden Bauzäune errichtet werden.

Zur Errichtung eines Bauzäuns ist gleichzeitig mit der Baupolizeigenehmigung des Bezirksamtes ein Antrag zu stellen, für den Raum ein Teil des öffentlichen Verkehrsraumes beansprucht werden soll.

Die der Baugruben ausgeführt werden muss, ist im übrigen Teil des § 29 der Stadt-Bauordnung bestimmt.

Wir rufen an, dass künftig von uns jeweils gleichzeitig mit der Vertheilung des Baugrubens auch über die Errichtung der Bauzäune Verfügung getroffen werden wird. Diese Verfügung ist bei jeder anderen Stelle als beim Bezirksamte nachzufragen. Ergänzungen in der Behandlung von Baugruben, welche aus dem Entstehen, dass nicht gleichzeitig mit der Baupolizeigenehmigung die Errichtung des Bauzäuns eingereicht wird, haben sich die Verantwortlichen jeweils selbst zu verschreiben.

Mannheim, 8. Decbr. 1898.
Gr. Bezirksamt:
St. Dr. Strauß.
Schmitz.

Steigerungs-Auktion.

Zahlungshalber werden im Auftrag der Eigentümerschaft im Mannheimer Bezirk am Samstag, den 24. Dezember 1898, Vormittags 11 Uhr, nachfolgende Gegenstände, Vermarkungsfaktoren, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der bestimmte Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können im Verkaufszimmer des Unterzeichneten und im Rathaus zu Neudorf eingesehen werden.

78478
Versteigerung der Gegenstände.

1. P. B. Nr. 986: 9 ar 49 qm Acker beim Steinloch im Riederfeld. Nr. 2847.

2. P. B. Nr. 1494: 9 ar 14 qm Acker in der Grüngraben, Riederfeld. Nr. 3192.

3. P. B. Nr. 1839: 17 ar 86 qm Acker auf der Wiese, im Riederfeld. Nr. 4491.

4. P. B. Nr. 2588: 7 ar 61 qm Weidenbüsch in den Wiesengründen. Nr. 2288.

5. P. B. Nr. 3588: 12 ar 96 qm Acker beim Keilloch im Riederfeld. Nr. 5065.

6. P. B. Nr. 4059: 7 ar 99 qm Acker im Halberhöfchen im Riederfeld. Nr. 2127.

7. P. B. Nr. 4040: 4 ar 68 qm Acker bei Seibitz. Nr. 1404.

8. P. B. Nr. 5498: 50 ar 98 qm Acker, genannt Lagergraben, im Hertschheimer Bäckfeld. Nr. 4006.

9. P. B. Nr. 6825: 7 ar 21 qm Acker außer dem Weid, im Grobfeld. Nr. 2162.

10. P. B. Nr. 1394: 6 ar 45 qm Weidenbüsch in Wiesengründen. Nr. 2257 00.

11. P. B. Nr. 2459: 11 ar 32 qm Acker in der Kuckwiese, Grobfeld. Nr. 2394.

Summa Nr. 3178 50
Einschreibungsgebühr hundertachtundsechzig M. 50 Pf.
Mannheim, 3. Decbr. 1898.
Groß. Notar:
D. Wagner.

Steigerungs-Auktion.

Zahlungshalber werden im Auftrag der Eigentümerschaft im Mannheimer Bezirk am Samstag, den 24. Dezember 1898, Vormittags 11 Uhr, nachfolgende Gegenstände, Vermarkungsfaktoren, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der bestimmte Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können im Verkaufszimmer des Unterzeichneten und im Rathaus zu Neudorf eingesehen werden.

78478
Versteigerung der Gegenstände.

1. P. B. Nr. 986: 9 ar 49 qm Acker beim Steinloch im Riederfeld. Nr. 2847.

2. P. B. Nr. 1494: 9 ar 14 qm Acker in der Grüngraben, Riederfeld. Nr. 3192.

3. P. B. Nr. 1839: 17 ar 86 qm Acker auf der Wiese, im Riederfeld. Nr. 4491.

4. P. B. Nr. 2588: 7 ar 61 qm Weidenbüsch in den Wiesengründen. Nr. 2288.

5. P. B. Nr. 3588: 12 ar 96 qm Acker beim Keilloch im Riederfeld. Nr. 5065.

6. P. B. Nr. 4059: 7 ar 99 qm Acker im Halberhöfchen im Riederfeld. Nr. 2127.

7. P. B. Nr. 4040: 4 ar 68 qm Acker bei Seibitz. Nr. 1404.

8. P. B. Nr. 5498: 50 ar 98 qm Acker, genannt Lagergraben, im Hertschheimer Bäckfeld. Nr. 4006.

9. P. B. Nr. 6825: 7 ar 21 qm Acker außer dem Weid, im Grobfeld. Nr. 2162.

10. P. B. Nr. 1394: 6 ar 45 qm Weidenbüsch in Wiesengründen. Nr. 2257 00.

11. P. B. Nr. 2459: 11 ar 32 qm Acker in der Kuckwiese, Grobfeld. Nr. 2394.

Summa Nr. 3178 50
Einschreibungsgebühr hundertachtundsechzig M. 50 Pf.
Mannheim, 3. Decbr. 1898.
Groß. Notar:
D. Wagner.

Steigerungs-Auktion.

Zahlungshalber werden im Auftrag der Eigentümerschaft im Mannheimer Bezirk am Samstag, den 24. Dezember 1898, Vormittags 11 Uhr, nachfolgende Gegenstände, Vermarkungsfaktoren, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der bestimmte Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können im Verkaufszimmer des Unterzeichneten und im Rathaus zu Neudorf eingesehen werden.

78478
Versteigerung der Gegenstände.

1. P. B. Nr. 986: 9 ar 49 qm Acker beim Steinloch im Riederfeld. Nr. 2847.

2. P. B. Nr. 1494: 9 ar 14 qm Acker in der Grüngraben, Riederfeld. Nr. 3192.

3. P. B. Nr. 1839: 17 ar 86 qm Acker auf der Wiese, im Riederfeld. Nr. 4491.

4. P. B. Nr. 2588: 7 ar 61 qm Weidenbüsch in den Wiesengründen. Nr. 2288.

5. P. B. Nr. 3588: 12 ar 96 qm Acker beim Keilloch im Riederfeld. Nr. 5065.

6. P. B. Nr. 4059: 7 ar 99 qm Acker im Halberhöfchen im Riederfeld. Nr. 2127.

7. P. B. Nr. 4040: 4 ar 68 qm Acker bei Seibitz. Nr. 1404.

8. P. B. Nr. 5498: 50 ar 98 qm Acker, genannt Lagergraben, im Hertschheimer Bäckfeld. Nr. 4006.

9. P. B. Nr. 6825: 7 ar 21 qm Acker außer dem Weid, im Grobfeld. Nr. 2162.

10. P. B. Nr. 1394: 6 ar 45 qm Weidenbüsch in Wiesengründen. Nr. 2257 00.

11. P. B. Nr. 2459: 11 ar 32 qm Acker in der Kuckwiese, Grobfeld. Nr. 2394.

Summa Nr. 3178 50
Einschreibungsgebühr hundertachtundsechzig M. 50 Pf.
Mannheim, 3. Decbr. 1898.
Groß. Notar:
D. Wagner.

Moriz Schlesinger
Q 2, 23 Mannheim Telefon 1062.
Erstes und größtes
Spezial-Betten- und Bett-
Ausstattungs-Geschäft
unterhält das größte Lager in
doppeltgereinigten Bettfedern,
Flanmen, Eiderdaunen,
ferner in
Koshaaren, Seegras, Matrasen-Drell
(circa 150 versch. Dessins u. Qualitäten
vorräthig)
Jedes Quantum zu Engros-Preisen.
Tapezierer werden bevorzugt u. er-
halten auch in Seegras sehr preiswerth.

Unsere Concurrnz: Spezialität: Schiffsstapfen.

Fertige Flaggen
in allen Landesfarben
mit & ohne Wappen,
in Wolle & Baumwolle
nebst Stangen & Spizzen liefert komplett

J. Gross Nachf.
Mannheim.
Alleinverkauf für die Fabrikate der Anhalter
Flaggenfabrik.
Grosses Lager aller Farben in Flaggenstoffen
zu Decorationen.

Für die bevorstehende
Ball-Saison
besuchen Sie mich mein
Herren-Garderobe-Geschäft
in empfehlende Erinnerung zu bringen. Offiziere:
Gehrod Anzüge von M. 70 an
Frack mit Seide 85 an
Smoking 80 an
unter Garantie für tadelloser Sitz und feinerer Wandführung
Gochachtungsvoll

Josef Nenninger, Schneider,
C 4, 8. C 4, 3

Weiße Tisch- und Qualitäts-Weine.
Weinheimer u. Lützelbacher
Rothweine
als Kranken-, Reconvaleszenten- und Stärkungs-Weine
bestens zu empfehlen

offeriert unter Garantie für Reinheit.
Radolf Rücker, Weinheim (Baden).

Ruhrorter Zeitung
zugleich
„Weidlicher Zeitung“
(amtliches Kreisblatt für den Kreis Ruhrort.)
General-Anzeiger für die Kreise Ruhrort und Storr.
Anzeiger für den Verwaltungsbereich Homberg a. Rh.
Auflage über 2000.

25. Jahrgang: 78728
Erscheint täglich 2 Mal
in Mittag- u. Abend-Ausgabe.
Abonnementspreis durch die Post bezogen.
Mk. 2 vierteljährlich.

Tägliche Berichterstattung über Schiffsbewegungen
der Reichsflotte und Stand der Ruhrorter sowie
Rotterdammer Frachten-Markte.

Zellenpreis für Inserate: 20 Pfg.
Reclamen: 40 Pfg.

Dr. Haas'sche
E 6, 2 Druckerei E 6, 2
empfiehlt

Eisenbahn-Frachtbriefe
100 Stück M. L.—
bei grösserer Abnahme ent-
sprechend billiger

Telephon 341

Panorama
am Friedhofring.
Colossal-Rundgemälde
Gefecht bei Muits.
Täglich geöffnet von 1/8 Uhr Morgens bis zur ein-
tretenden Dunkelheit.

Kaiser-Café-Restaurant
B 1 I Prellstrasse 45 I I
Modern eingerichtete, freundliche Lokalitäten.
Ansschank von Münchener Augustiner-Bräu.
Exportbier aus dem Brauhaus Frankenthal.
Keine Weine.
Vorzüg. Mittagstisch in u. ausser Abonnement, sowie Dinners & Soupers
Hochachtungsvoll G. Mühlhans.

Tanzlehr-Institut Lünser.
Demnach beginnt ein
neuer Tanz-Kursus
wogu um bald gefällige Anmeldung bitte
hochachtungsvoll
Q 3, 23, II Gustav Lünser. Q 3, 23, II.

Hof-Instrumentenmacher
Heinrich Kessler,
P 6, 2 P 6, 2
Specialität in Weigenbau.
Geübrdet 1878. 77472

Gründet Karlruhe 1877 Sepsenheim 1891
Mannheim 1880 Straßburg 1895

empfehlen sehr bekannte Musik- u. Instrumenten-Lager zu
Beliebigen Preisen, als: 1/2, 3/4, 4/4, Violinen, Bögen,
Korben, Rosenzelle, Klavier, (von 12 Mark an), Zieh-
u. Mundharmonika, Trommel, Symphonion, Dreh-
schloß, Schweizer Spielwerke und alle Sorten Kinder-
Instrumente zu den billigsten Preisen.
Reparaturen an allen Instrumenten schnell und billig.
Das Geschäft bitte nicht zu verwechseln.

Farbkasten
empfehlen in reichster Auswahl 78015
C 1, 7. Wilh. Richter, Breitestr.

Das Mannheimer
Schuhlager F 3, 3
gegenüber der **Schuagose**
empfiehlt:
Nur bessere Schuhwaren.
Specialität in Herrenstiefel.
Alle sonstigen Schuhwaren zu äußerst billigen, aber
trotzdem festen Preisen. 47253

Verkauft gegen Caffee.
Ausmerkmale reelle Bedienung.
B. Quatram (Fr.)
früher (Schuhhdlg.) i. d. Dillate Reber.

Palastina Wermuthwein
Ein sehr magenstärkender Kräuterwein
per Flasche M. 2.—

Orangen-Blüthen-Honig
garantirt naturrein, per Pfund M. 1.50.

G 3, II Ernst Imberger, G 3, II.

In allen Staaten patentirt 55117
Fernschliesser
von jedem beliebigen Punkte eines Hauses auf- und zerlegt
Preis 6 Mark.
N 4, 23. Hch. Gordt N 4, 23.
Can. u. Kuchenschloßerei, Handtelegraphen-Kaufh.
Teleph. No. 39. Mannheim. Teleph. No. 39.
Sendungen nach Auswärts gegen Nachnahme.

100.000 e
branchen jetzt zum heiligen
Christfest 75112
Anzugs- u. Palais-etc. Stoffe,
Enorme Reparaturen & direct
Besug von altemod. Tuch-
fabrikat. Größte Auswahl in
allen Mustern. Strengste
Reinheit Jeder Versuch lobt
Man verlange Muster franco v.
Franz Böhme, Cottbus 6.

Familie Wespier-Waisen-
haus.
Die allernächste soll auch den
Knaben unserer Waisenanstalt
ein frohliches Weihnachtsfest be-
reitet werden. Kinder, welche der
jünglichen Eltern entbehren, sind
doppelt auf das Witzgefühl aller
Waisenfreunde angewiesen und
für empfangene Wohlthaten be-
sonders dankbar. Der Wohl-
thätigkeitsverein unserer Waisen-
anstalt hat sich allseitig bemüht
und es finden sich gewiß wiederum
Männer und Frauen des Mann-
heimer, welche uns in den Stand
setzen wollen und ein beglücktes
Weihnachtsfest bereiten, den
Waisenknaben unserer Anstalt
eine Weihnachtsfreude zu bereiten.
Die unterzeichneten Mitglieder
des Ausschusses, sowie der
Verwalter, sind gern bereit,
Wohlfahrt an Geld, Speisung und
Naturalien entgegenzunehmen.
Gleichzeitig laden wir alle An-
gehörigen unserer Anstalt, sowie
Freunde und Bekannte der Anstalt
zu der am Samstag, 24. Decbr.
9. 12. Nachm. 4 Uhr, im Saal-
saal, Seidenmeisterstraße Nr. 59
stattfindenden Weihnachtsfeier
einstimmlich ein.

Der Ausschuss der Familie
Wespier-Erziehung:
von Oskar, Bürgermeister,
Groß. R. Stadtrat, D 4, 18,
Verh. R. Stadtrat, B 1, 6,
Rathsherr, Gg. Dr. Weisheit,
J 1, 1.
Kramer, Oskar, Privatmann,
Kaiserling 18.
Doz. H. Kaufmann, B 1, 6,
Helmwig, Ingénieur, K 8, 21,
Heimann, H. Verwalter, Seiden-
meisterstr. 59.

Nähmaschinen,
Fahrräder,
Haushaltungs-
und
Landwirthschaftl.
Maschinen.
Schlesier-Institut etc.
kaufen Sie am besten und
billigsten bei 78588
S. Rosenthal in Hachenburg
Man verlange kostenlos
Kataloge!

Nähmaschinen,
Fahrräder,
Haushaltungs-
und
Landwirthschaftl.
Maschinen.
Schlesier-Institut etc.
kaufen Sie am besten und
billigsten bei 78588
S. Rosenthal in Hachenburg
Man verlange kostenlos
Kataloge!

M. 1.50 Neckar-Zeitung

kostet nur noch die in Heilbronn täglich erscheinende
sammt Unterhaltungsblatt und Württembergischer Landwirth
(dreimal wöchentlich) (einmal wöchentlich)

für das Vierteljahr in Heilbronn und im Oberamtsbezirk, im
übrigen Württemberg 1 M. 50 Pfg. und in ganz Deutschland
1 M. 50 Pfg. einschließlich sämtlicher Postgebühren. — Ver-
sendungen bei allen Postämtern, Postboten u. den bekanntesten Agenten.
Verbreitetste Zeitung des Württemberg, Unterlandes.
Anschluß für die Oberamtsbezirke Heilbronn, Brackenheim,
Reichartshausen, Weinsberg und für den hiesigen Bezirk Wimpfen,
sowie für die Stadt Heilbronn.
Inserate haben bei der großen Verbreitung stets den besten
Erfolg; die Colonnezeit kostet von obigen fünf Bezirken 10 Pfg.
und von Auswärtsrigen 15 Pfg. 78562

Pianino-Lager
Th. Sohler, O 2, 1
Vertretung
der Hofpianosortefabrik C. Bechstein in Berlin,
Th. Steinweg Nachf. (Braunschweig), Schied-
mayer & Co. in Stuttgart u. m. N.

Kühne & Aulbach
Koffer- u. Taschenfabrik
Fabrik Q 1, 16. Filiale P 1, 12.
Empfehlen ihr großes Lager in

Berliner Morgen-Zeitung
nebst „täglichem Familienblatt“ mit feinsten Erzählungen,
sowie instructiven Kritiken aus allen Gebieten, nament-
lich aus der Haus- und Landwirtschaft und dem Garten-
bau, bringt jetzt
150000 Abonnenten.
Diese täglich in 4 Seiten
großen Format erscheinende
reichhaltige liberale Zeitung
kostet bei sämtlichen Post-
ämtern und allen Ver-
breitungsorten Deutschlands
nur 1 Mark
vierteljährlich
Die große Abonnenten-
zahl beweist am besten, daß
die politische Haltung und
das Material, welches die
„Berliner Morgen-Zeitung“
für Haus und Familie an
Unterhaltung u. Belehrung
bringt, großen Erfolg
findet. Im nächsten
Quartal erscheint der hoch-
interessante Roman
„Der Agent“ von Paul Lindau.
Probenummern verlange man gratis und franco von
der Expedition der Berliner Morgen-Zeitung, Berlin S.W.
Inscriptionspreis trotz der großen Auflage nur 50 Pfg.
pro Heft.

DROCKHAUS
LEXIKON
REVIDIERTE
JULI-AUMS-AUSGABE
ERSCHEINT
SOEBEN NEU

Q 1, 16 u. P 1, 12. Koffer u. Taschen
aller Art,
sowie aller sonstigen Reise-Artikel.
Ferner ihr großes Lager in 78022
Portefeuille-Waaren
in jeder Preislage.
Niederlage der besten Fabrikate in Kinder-
wagen, Sportwagen, Schankelpferde,
Kinderstühle, Puppenwagen, Puppenstühle
zu billigen, festen Preisen.

EDUARD DIEMER
Arrangements jeder Art in
Künstlichen
Blumen etc.
Zimmer-schmuck!
Schönstes Geschenk
für jede Gelegenheit
Man verlange Muster, Preisliste,
Übersicht der Sorten
broschüre gratis.
PREIBURO I. B.
78077

Siegfried Labandter Nachf.
P 2, 14 Pflanzen, **P 2, 14.**
gegenüber der Hauptpost.
Großes Lager in 70860
Herren- u. Knaben-Kleider
(Anfertigung nach Maß)
in anerkannt solidester und feinsten Ausführung in jeder Preislage.
Specialität: Anfertigung von Vivreen für Diener, Kutscher etc.

Damen-Costüme.
Das Damen-Costüme-Haus
Fra. Sophie Link Marktstr.
empfehlen in Special-Abtheilungen: grosse Sortimente
Promenade-Costüme. Touristinnen-Costüme.
Fahrrad-Costüme. Trauer-Costüme.
Haus-Kleider. Costüm-Röcke.
Morgenröcke. Matinées.
Enorme Lagerbestände in Damen- u. Mädchen-Blousen.
Separates Anprobierzimmer. Grösste helle Verkaufsräume
Grosse Schaufenster-Ausstellungen.

Vinavigo Spanische Weingesellschaft
Hamburg
Direkter Import feiner alter, garantirt reiner Weine.
Portwein, roth u. weiss, Sherry, Madeira
Marsala, Lacrimae-Christi,
Specialität:
Medizinal-Malaga für Schwächliche, Kranke, Blutarme und Bleichsüchtige.
Haupt-Verkauf in 1/2 und 1/4 Flaschen zu Originalpreisen für Mannheim:
Einhorn-Apotheke; für Frankfurt a. M.: **Kaiser-Apotheke**; für
Frankenthal: **Felikan-Apotheke.** 64704

Lampenschirme u. Schleier
In reichster Auswahl zu allen Preisen. 78011
Wilh. Richter, C 1, 7, Breitestr.

Strassburger Post
Täglich 3 Blätter bei zweimaligem Versandte.
Wir gestatten uns, darauf aufmerksam zu machen, daß
die „Strassburger Post“ jetzt in
Mannheim
und der ganzen Umgegend
infolge gütigster Schnellpostverbindungen
äußerst zeitig und wesentlich früher
als bisher zur Ausbändigung kommt.
Die Morgen-Ausgabe mit dem ganzen Be-
weismaterial über die Tagesverläufe, den
äußerst reichhaltigen Curstelegrammen von allen
wichtigen Plätzen des In- und Auslandes, mit
der ersten Frühbestellung.
Die Mittag-Ausgabe (2 Blätter) gleich
in den ersten Nachmittagsstunden, da sie jetzt um
2 1/2 Uhr in Mannheim eintrifft.
Die umfangreiche politische Berichterstattung, mögliche
vollständige Berichterstattung aller Tagesfragen, sorg-
fältig ausgearbeiteter telegraphischer Texte mit besonderer
Berücksichtigung Frankreichs, äußerst umfangreicher De-
pendancen, Special von Berlin und Paris, vortreffliche
Korrespondenzen (im Laufe des nächsten Quartals kommt u. a.
Marie Bernhardt's neuester Roman „Die chinesische Kaiserin“
zum Abdruck), reichhaltiger Bombast auf Grund der
zahlreichen Telegramme und sonstigen Meldungen über die
Wahlen- und Wahlenverläufe, Depeschen von allen Plätzen
zu eingehend wie nur in wenigen Zeitungen, vollständiges
Frankfurter Curdlat, Verlosungsbillets, ausführliche
Berichterstattung über Reichstagsverhandlungen nach stenogra-
phischer Aufnahme u. s. w.
dies sind die besonderen Vorzüge,
welche der „Strassburger Post“ auch in Mannheim und
Umgebung in jüngster Zeit immer mehr Eingang und
großen Zuwachs an Abonnenten gebracht haben.
Abonnements für L. Quartal 3 M. 5.—
nehmen die Postämter entgegen.
Sorgfältige kostenfreie Zustellung gegen Einzahlung
der Postgebühren an die Expedition.
Die Druck- und Probenummern für einige Tage gratis.

Anzeige

Wie fasse ich meine Anzeige ab?
Welche Ausstattung soll ich derselben geben?
Kann ein Gliché mit Vortheil angewandt werden?
In welchen Zeitungen lasse ich mein Inserat
mit Aussicht auf Erfolg erscheinen?
Wie oft und in welchen Zwischenräumen bel
jedem Blatte, um die Wirkung auszunutzen?
Wie erledige ich meine Annoncen-Geschäfte
zweckentsprechend, ohne Zeitverlust u. billig?

Darüber findet jeder Interessent Aufschluss und Rathschläge
in den Zeitungs-Katalogen der
Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.
In allen Bureaux dieser Firma werden gewissenhafte Aus-
künfte in allen Inseraten-Angelegenheiten erteilt, geschmackvolle
Entwürfe für Anzeigen, sowie Kosten-Anschläge ausgearbeitet und
die jeweils geeignetsten Zeitungen in Vorschlag gebracht. 78017
Bureau in Mannheim:
Q 5, 1. Telephon 495.

Das Neueste aus Dresden, Sachsen
und aller Welt lesen Sie in den wöchentlich 7 Mal,
an Wochentagen fast überall in Sachsen noch Abends,
an Sonn- und Festtagen früh ausgegebenen
Dresdner
Neueste Nachrichten
(Wochenblatt-Nr. 5222/25).
Billigste, reichhaltigste Tageszeitung.
70,000
zahlende Abonnenten in Stadt u. Land.
Größte Auflage in Sachsen.
Bei wöchentlich
Tausenden
Ercheinung
vierteljährlich nur
abgeholt.
Mk. 1,50 (ohne Postgebühren)
von der Post
abgeholt.
Vollständige Bindungslisten der Königl. Sächs.
Landesbibliothek. Täglich Roman, wöchentliche
Gratisbeilage „Haus und Herd“. Des wöchentliche
reichhaltige 8 seitige Bildblatt „Dresdner Illustrierte
Blätter“ folgt pro Quartal 40 Pf. Abonnements-
preis. Abonnements-Beziehungen nehmen alle
Postanstalten und Handlungsreisende entgegen. 78061

Chemisches Laboratorium in Mannheim
Dr. A. Cantzler, appr. Fabrikant, M 2, 15a.
mittelmehler
Technisch-chemische Versuchsarbeiten,
Untersuchung von Rohstoffen u. Genußmitteln, Ge-
brauchsgegenständen, Radikalen, Harz, Eucum u. s. f.

Telephon 888. E 1, 7.
Ausstattungs-geschäft
J. H. May
Inhaber: J. & E. Lion 7804

Weihnachts-geschenken:
Taghemden, Nachthemden, gestickte Unterröcke, Flanellunterrücker, Taschentücher, Wollene Schlafdecken, Pique-Decken, Tischzeuge, Farbige Cafedeecken, Weiss und farbige a jour Gedecke.
In großer Auswahl und besten Qualitäten zu billigen Preisen.
Anfertigung von 58310

Metall- u. Gummi-Stampeln,
Schildern, Petschaften, Schablonen.
Rich. Taute, Gravier-Anstalt, D 4, 6.

Mannheimer Spielkartenfabrik
G. Jacob, Mannheim
hilt ihre vorzüglichen Spielkarten bestens
empfehlen.
Muster mit Preisangabe gratis u. franco. 78066

Buchhandlung und Antiquariat
N 3, 718 F. Nennich N 3, 718

Weihnachts-Ausstellung.
Im Besse herabgelegte Bücher etc. in großer Auswahl 78014

Schweibinger Zeitung

Verbreitetste und gelesenste Zeitung in Stadt und Bezirk Schweibingen.
 Rascheste und zuverlässigste
 Berichterstattung aller wichtigen Ereignisse.
 Abonnementspreis M. 1.50 pro Quartal einschließlich Zustellungsgebühr.
 Inseratenpreis 10 Pf., Reklamen 30 Pf.
 Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Wirksamstes und erfolgreichstes Insertions-Organ.

Elektrische Licht- & Kraft-Anlagen.
Stoll & Cie.
 P 6.20.

Albert Lorbeer
 N 2, 7 Goldarbeiter N 2, 7
 Werkstätte
 für
 Neuarbeiten, Umänderungen u. Reparaturen für Gold-, Silber- & Galanteriewaaren.
 Saubere & billige Ausführung aller Bestellungen & Reparaturen

Gummi-Schuhe
 und
Wasserdichte Regenmäntel
 in allen Größen und Facons zu den billigsten Preisen.
D 1, 13 Niederlage D 1, 13
 der Mannheimer Gummi-, Guttapercha- & Asbestfabrik Mannheim.
 (Telephon-Nr. 572.)

Zu Weihnachts-Geschenken
 in größter Auswahl u. billigsten Preisen:
Schweizer Musikwerke:
 Symphonien, Polyphon.
Zieh-Harmonikas,
 Rechte Knüttlinger u. Wiener Mundharmonika.
 Accordithern für Kinder von M. 1.50 an.
 Violinen mit Vogen und Saiten von M. 10.— an.
 Musikalbum, Christbaumunterfänge mit Musikwerk, Kapellen mit Musik, Bierkrüge und Schmuckkästen mit Musik, Drehbänke von M. 1.50 an, u. s. w.

21. Jahrgang. — Täglich 8—32 Seiten.
Strasburger Neueste Nachrichten
 General-Anzeiger für Elsass-Lothringen.
 Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen die meisten deutschen Unternehmungen in den Reichslanden zu kämpfen haben, ist es den
Strasburger Neuesten Nachrichten
 gelungen, sich in den 21 Jahren ihres Bestehens bereitwilligsten, daß sie heute einen festen Stamm von nahezu
31000 Abonnenten
 besitzen.
 Einzige Zeitung in notariell beglaubigter Abonnementzahl: Täglich 30320.
 Sie dürfen sich rühmen, nicht allein die bei weitem am meisten verbreitete und gelesenste Zeitung in Elsass-Lothringen,
 sondern auch das erste deutsche Blatt zu sein, das in den weiten Schichten der erzfähigen Bevölkerung, bei Hoch und Nieder, festen Fuß gefaßt hat. — Ihren bedeutenden Erfolg verdankt unsere Zeitung hauptsächlich ihrer völlig unabhängigen Haltung und ihrem unparteiischen politischen Standpunkt, wodurch sie namentlich bei der besseren Bürgerschaft, einheimischen wie eingewanderten, zu einem rechten Familienblatt geworden ist und sich einer beispiellosen Beliebtheit erfreut.
Wirksamstes Insertionsorgan
 der Reichslande und des angrenzenden Baden, von vielen Behörden, Oberbehörden, Notaren, Gemeindevorständen, zahlreichen Vereinen und Corporationen u. s. w. in großem Maße benutzt.
 Unentbehrlich für jede Firma, die sich das weite Absatzgebiet der Reichslande wirksam erschließen will.
 In mehr als 1500 Hotels, Restaurants, Cafés liegt unsere Zeitung täglich aus.
Strasburg i. E., Baumwollgasse 17.
 Druckerei & Verl. der Strasburger Neuesten Nachrichten
 H. G., vorm. G. P. Reyser.

Kirner, Kammerer & Co.
 R 1, 15|16. MANNHEIM R 1, 15|16.
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager in:
 Glas, Porzellan und Haushaltungsgeräte, Bier-, Wein- und Liqueurservice, Bowlen, Tafel-, Kaffee-, Thee- u. Dessert-service, Majoliken, Diaphanien, Lampen u. c.
 in großartiger Auswahl.

Haarmann und Reimer's Edelwürze VANILLIN
 Zum Backen und Kochen
 mit Zucker fein verreiben, in den mit 25 Jahren bekannten Pflücken zum Hausgebrauch.
 1 Pflücken 20 Pf.
 Koch- und Backrecepte, verfaßt von Lisa Morgenstern, gratis.
 D. E. G. M.
 Koul Kugel-Vanille
 in Kugeln, leicht, das eine Kugel 1 Tasse Thee, Milch, Kaffee, Cacao auf's feinste vanillirt, wodurch deren Wohlgeschmack überaus gehoben wird.
 Dose mit 16 Kugeln 10 Pf.
 Bestreuzucker
 zum Bestreuen des Gebäcks an Stelle von Vanille-Zucker, in Dose mit 10 Pf.
 Alle diese Packungen echt und unter Garantie des Original-Productes der Erfinder des Vanillin, wenn mit Neuen Haarmann & Reimer versehen.
 Haarmann's Vanillin ist absolut frei von allen schädlichen und zerrnandregenden Bestandtheilen, die in der Vanille enthalten sein können, daher wohlgeschmeckter und unendlich viel billiger als Vanille-Schoten.
 Generalvertreter: Max Eib in Dresden.
 Zu haben in Mannheim bei:
 Carl Friedr. Bauer, U 1, 9.
 Friedr. Becker, D 4, 1 u. G 2, 2.
 Adolf Burger, S 1, 6.
 Georg Dietz, G 2, 8.
 Gebrüder Eder, G 3, 14.
 H. Gumb, D 2, 9.
 Jacob Hatter, N 3, 15.
 Herm. Hauer, O 2, 9.
 Wilh. Horn, D 5, 18.
 Jacob Hof, Q 2, 13.
 W. Heidenreich, H 2, 1.
 B. Korb, K 2, 13 u. R 4, 19/20.
 R. Lammstein, L 12, 2a.
 J. Riab, E 1, 5.
 Jacob Röhrenbäcker, B 5, 10.
 Louis Scherr, R 1, 1.
 Ferd. Schottner, H 9, 4.
 Ch. Thomas, D 8, 1 u. C 8, 2.
 Jacob Uhl, M 2, 9.
 J. G. Volz, A 2, 22.
 Carl Weber, O 8, 5.
 F. E. Gierdt, Drog., Mittelstr.
 J. G. Dast, Schweibingerstr. 90.
 J. D. Hoffmann vorm. H. Leo, E 1, 6a.
 R. Neuhof, F 3, 17.
 J. Scheufel, F 5, 15.
 Ernst Dammann, N 3, 12.
 Joh. Schreiber, T 1 u. J 11/12.
 W. Wellenreuther, vorm. H. Eber, P 5, 1.
 Gebrüder Zipperer, O 6, 3 u. 4.
 In Oberbach a/Neckar: Gebrüder Krauth.
 In Neckarau: Apotheker R. Müller.
 In Badensberg a/Neckar: Richard Blag.
 C. E. Stenz.
 Hauptdepot für Baden, Pfalz und Reichslande:
Baermann & Herrschel, Mannheim

Passendstes Weihnachts-Geschenk! Kinder-Pulte.
 (Familien-Schulbänke).
 Leicht verstellbar für das Alter von 6—10 Jahren. Befördern Entwicklung des jugendlichen Körpers. Verhüten Rückgrat-Verkrümmungen, hohe Schultern, Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungsgewohnheit.
 Von ärztl. Autoritäten empfohlen.
 Sochelegant! Fabrikat ersten Ranges.
 Prospekt franco.
Schulbank- & Holzwarenfabrik Carl Elsässer Nachf. Reichert & Balde,
 Schönau bei Heidelberg.
 Niederlage: Alexander Heberer, Mannheim.

Friedr. Platz, G 2, 15
 neben dem Deutschen Hof.
Operngläser und Feldstecher
 Barometer und Thermometer
 Zylinder u. Brillen in Gold, Doublet u.
 Reisszeuge in jeder Zusammenstellung
 Photographische Apparate
 und alle Utensilien.
 Dampfmaschinen-Modelle.
 Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Thürschliesser „Merkur“
 Selbstthätiger u. geräuschloser, empfiehlt unter Garantie
R 3, 2 Carl Gordt R 3, 2.
 Telephon Nr. 664.

Grosse Puppen-Ausstellung!
 Bekleidete Puppen
 Unbekleidete Puppen
 Puppen-Bälge
 Puppen-Köpfe
 Trouffeaux
 Puppen-Kleidchen
 Puppen-Schuhe
 Puppen-Strümpfe
 Puppen-Hüte
 Puppen-Glieder

Aechte Haar-Perrücken
 empfiehlt, Alles in nur prima Qualitäten (keine Bazarwaare)
 NB. Puppen werden gekleidet und reparirt.
Gust. Fröhlich
 E 2, 16. Löwenapotheke.
Gravierungen
 auf Bestecke, Gold- & Silbersachen etc.
 in tadelloser Ausführung.
Rich. Taute, D 4, 6.

Facon-Preise für Costüme, Mäntel u. Hindergarderobe.
 Einp. Costüm v. 6 M. (eig. Stoff) von Damenschneider gerab. v. 8 M. Einp. Morgenkleid v. 5 M. (eig. Stoff) v. 7 M. (eig. Stoff) v. 6 M. (eig. Stoff) v. 8 M. (eig. Stoff) v. 10 M. (eig. Stoff) v. 12 M. (eig. Stoff) v. 14 M. (eig. Stoff) v. 16 M. (eig. Stoff) v. 18 M. (eig. Stoff) v. 20 M. (eig. Stoff) v. 22 M. (eig. Stoff) v. 24 M. (eig. Stoff) v. 26 M. (eig. Stoff) v. 28 M. (eig. Stoff) v. 30 M. (eig. Stoff) v. 32 M. (eig. Stoff) v. 34 M. (eig. Stoff) v. 36 M. (eig. Stoff) v. 38 M. (eig. Stoff) v. 40 M. (eig. Stoff) v. 42 M. (eig. Stoff) v. 44 M. (eig. Stoff) v. 46 M. (eig. Stoff) v. 48 M. (eig. Stoff) v. 50 M. (eig. Stoff) v. 52 M. (eig. Stoff) v. 54 M. (eig. Stoff) v. 56 M. (eig. Stoff) v. 58 M. (eig. Stoff) v. 60 M. (eig. Stoff) v. 62 M. (eig. Stoff) v. 64 M. (eig. Stoff) v. 66 M. (eig. Stoff) v. 68 M. (eig. Stoff) v. 70 M. (eig. Stoff) v. 72 M. (eig. Stoff) v. 74 M. (eig. Stoff) v. 76 M. (eig. Stoff) v. 78 M. (eig. Stoff) v. 80 M. (eig. Stoff) v. 82 M. (eig. Stoff) v. 84 M. (eig. Stoff) v. 86 M. (eig. Stoff) v. 88 M. (eig. Stoff) v. 90 M. (eig. Stoff) v. 92 M. (eig. Stoff) v. 94 M. (eig. Stoff) v. 96 M. (eig. Stoff) v. 98 M. (eig. Stoff) v. 100 M. (eig. Stoff) v. 102 M. (eig. Stoff) v. 104 M. (eig. Stoff) v. 106 M. (eig. Stoff) v. 108 M. (eig. Stoff) v. 110 M. (eig. Stoff) v. 112 M. (eig. Stoff) v. 114 M. (eig. Stoff) v. 116 M. (eig. Stoff) v. 118 M. (eig. Stoff) v. 120 M. (eig. Stoff) v. 122 M. (eig. Stoff) v. 124 M. (eig. Stoff) v. 126 M. (eig. Stoff) v. 128 M. (eig. Stoff) v. 130 M. (eig. Stoff) v. 132 M. (eig. Stoff) v. 134 M. (eig. Stoff) v. 136 M. (eig. Stoff) v. 138 M. (eig. Stoff) v. 140 M. (eig. Stoff) v. 142 M. (eig. Stoff) v. 144 M. (eig. Stoff) v. 146 M. (eig. Stoff) v. 148 M. (eig. Stoff) v. 150 M. (eig. Stoff) v. 152 M. (eig. Stoff) v. 154 M. (eig. Stoff) v. 156 M. (eig. Stoff) v. 158 M. (eig. Stoff) v. 160 M. (eig. Stoff) v. 162 M. (eig. Stoff) v. 164 M. (eig. Stoff) v. 166 M. (eig. Stoff) v. 168 M. (eig. Stoff) v. 170 M. (eig. Stoff) v. 172 M. (eig. Stoff) v. 174 M. (eig. Stoff) v. 176 M. (eig. Stoff) v. 178 M. (eig. Stoff) v. 180 M. (eig. Stoff) v. 182 M. (eig. Stoff) v. 184 M. (eig. Stoff) v. 186 M. (eig. Stoff) v. 188 M. (eig. Stoff) v. 190 M. (eig. Stoff) v. 192 M. (eig. Stoff) v. 194 M. (eig. Stoff) v. 196 M. (eig. Stoff) v. 198 M. (eig. Stoff) v. 200 M. (eig. Stoff) v. 202 M. (eig. Stoff) v. 204 M. (eig. Stoff) v. 206 M. (eig. Stoff) v. 208 M. (eig. Stoff) v. 210 M. (eig. Stoff) v. 212 M. (eig. Stoff) v. 214 M. (eig. Stoff) v. 216 M. (eig. Stoff) v. 218 M. (eig. Stoff) v. 220 M. (eig. Stoff) v. 222 M. (eig. Stoff) v. 224 M. (eig. Stoff) v. 226 M. (eig. Stoff) v. 228 M. (eig. Stoff) v. 230 M. (eig. Stoff) v. 232 M. (eig. Stoff) v. 234 M. (eig. Stoff) v. 236 M. (eig. Stoff) v. 238 M. (eig. Stoff) v. 240 M. (eig. Stoff) v. 242 M. (eig. Stoff) v. 244 M. (eig. Stoff) v. 246 M. (eig. Stoff) v. 248 M. (eig. Stoff) v. 250 M. (eig. Stoff) v. 252 M. (eig. Stoff) v. 254 M. (eig. Stoff) v. 256 M. (eig. Stoff) v. 258 M. (eig. Stoff) v. 260 M. (eig. Stoff) v. 262 M. (eig. Stoff) v. 264 M. (eig. Stoff) v. 266 M. (eig. Stoff) v. 268 M. (eig. Stoff) v. 270 M. (eig. Stoff) v. 272 M. (eig. Stoff) v. 274 M. (eig. Stoff) v. 276 M. (eig. Stoff) v. 278 M. (eig. Stoff) v. 280 M. (eig. Stoff) v. 282 M. (eig. Stoff) v. 284 M. (eig. Stoff) v. 286 M. (eig. Stoff) v. 288 M. (eig. Stoff) v. 290 M. (eig. Stoff) v. 292 M. (eig. Stoff) v. 294 M. (eig. Stoff) v. 296 M. (eig. Stoff) v. 298 M. (eig. Stoff) v. 300 M. (eig. Stoff) v. 302 M. (eig. Stoff) v. 304 M. (eig. Stoff) v. 306 M. (eig. Stoff) v. 308 M. (eig. Stoff) v. 310 M. (eig. Stoff) v. 312 M. (eig. Stoff) v. 314 M. (eig. Stoff) v. 316 M. (eig. Stoff) v. 318 M. (eig. Stoff) v. 320 M. (eig. Stoff) v. 322 M. (eig. Stoff) v. 324 M. (eig. Stoff) v. 326 M. (eig. Stoff) v. 328 M. (eig. Stoff) v. 330 M. (eig. Stoff) v. 332 M. (eig. Stoff) v. 334 M. (eig. Stoff) v. 336 M. (eig. Stoff) v. 338 M. (eig. Stoff) v. 340 M. (eig. Stoff) v. 342 M. (eig. Stoff) v. 344 M. (eig. Stoff) v. 346 M. (eig. Stoff) v. 348 M. (eig. Stoff) v. 350 M. (eig. Stoff) v. 352 M. (eig. Stoff) v. 354 M. (eig. Stoff) v. 356 M. (eig. Stoff) v. 358 M. (eig. Stoff) v. 360 M. (eig. Stoff) v. 362 M. (eig. Stoff) v. 364 M. (eig. Stoff) v. 366 M. (eig. Stoff) v. 368 M. (eig. Stoff) v. 370 M. (eig. Stoff) v. 372 M. (eig. Stoff) v. 374 M. (eig. Stoff) v. 376 M. (eig. Stoff) v. 378 M. (eig. Stoff) v. 380 M. (eig. Stoff) v. 382 M. (eig. Stoff) v. 384 M. (eig. Stoff) v. 386 M. (eig. Stoff) v. 388 M. (eig. Stoff) v. 390 M. (eig. Stoff) v. 392 M. (eig. Stoff) v. 394 M. (eig. Stoff) v. 396 M. (eig. Stoff) v. 398 M. (eig. Stoff) v. 400 M. (eig. Stoff) v. 402 M. (eig. Stoff) v. 404 M. (eig. Stoff) v. 406 M. (eig. Stoff) v. 408 M. (eig. Stoff) v. 410 M. (eig. Stoff) v. 412 M. (eig. Stoff) v. 414 M. (eig. Stoff) v. 416 M. (eig. Stoff) v. 418 M. (eig. Stoff) v. 420 M. (eig. Stoff) v. 422 M. (eig. Stoff) v. 424 M. (eig. Stoff) v. 426 M. (eig. Stoff) v. 428 M. (eig. Stoff) v. 430 M. (eig. Stoff) v. 432 M. (eig. Stoff) v. 434 M. (eig. Stoff) v. 436 M. (eig. Stoff) v. 438 M. (eig. Stoff) v. 440 M. (eig. Stoff) v. 442 M. (eig. Stoff) v. 444 M. (eig. Stoff) v. 446 M. (eig. Stoff) v. 448 M. (eig. Stoff) v. 450 M. (eig. Stoff) v. 452 M. (eig. Stoff) v. 454 M. (eig. Stoff) v. 456 M. (eig. Stoff) v. 458 M. (eig. Stoff) v. 460 M. (eig. Stoff) v. 462 M. (eig. Stoff) v. 464 M. (eig. Stoff) v. 466 M. (eig. Stoff) v. 468 M. (eig. Stoff) v. 470 M. (eig. Stoff) v. 472 M. (eig. Stoff) v. 474 M. (eig. Stoff) v. 476 M. (eig. Stoff) v. 478 M. (eig. Stoff) v. 480 M. (eig. Stoff) v. 482 M. (eig. Stoff) v. 484 M. (eig. Stoff) v. 486 M. (eig. Stoff) v. 488 M. (eig. Stoff) v. 490 M. (eig. Stoff) v. 492 M. (eig. Stoff) v. 494 M. (eig. Stoff) v. 496 M. (eig. Stoff) v. 498 M. (eig. Stoff) v. 500 M. (eig. Stoff) v. 502 M. (eig. Stoff) v. 504 M. (eig. Stoff) v. 506 M. (eig. Stoff) v. 508 M. (eig. Stoff) v. 510 M. (eig. Stoff) v. 512 M. (eig. Stoff) v. 514 M. (eig. Stoff) v. 516 M. (eig. Stoff) v. 518 M. (eig. Stoff) v. 520 M. (eig. Stoff) v. 522 M. (eig. Stoff) v. 524 M. (eig. Stoff) v. 526 M. (eig. Stoff) v. 528 M. (eig. Stoff) v. 530 M. (eig. Stoff) v. 532 M. (eig. Stoff) v. 534 M. (eig. Stoff) v. 536 M. (eig. Stoff) v. 538 M. (eig. Stoff) v. 540 M. (eig. Stoff) v. 542 M. (eig. Stoff) v. 544 M. (eig. Stoff) v. 546 M. (eig. Stoff) v. 548 M. (eig. Stoff) v. 550 M. (eig. Stoff) v. 552 M. (eig. Stoff) v. 554 M. (eig. Stoff) v. 556 M. (eig. Stoff) v. 558 M. (eig. Stoff) v. 560 M. (eig. Stoff) v. 562 M. (eig. Stoff) v. 564 M. (eig. Stoff) v. 566 M. (eig. Stoff) v. 568 M. (eig. Stoff) v. 570 M. (eig. Stoff) v. 572 M. (eig. Stoff) v. 574 M. (eig. Stoff) v. 576 M. (eig. Stoff) v. 578 M. (eig. Stoff) v. 580 M. (eig. Stoff) v. 582 M. (eig. Stoff) v. 584 M. (eig. Stoff) v. 586 M. (eig. Stoff) v. 588 M. (eig. Stoff) v. 590 M. (eig. Stoff) v. 592 M. (eig. Stoff) v. 594 M. (eig. Stoff) v. 596 M. (eig. Stoff) v. 598 M. (eig. Stoff) v. 600 M. (eig. Stoff) v. 602 M. (eig. Stoff) v. 604 M. (eig. Stoff) v. 606 M. (eig. Stoff) v. 608 M. (eig. Stoff) v. 610 M. (eig. Stoff) v. 612 M. (eig. Stoff) v. 614 M. (eig. Stoff) v. 616 M. (eig. Stoff) v. 618 M. (eig. Stoff) v. 620 M. (eig. Stoff) v. 622 M. (eig. Stoff) v. 624 M. (eig. Stoff) v. 626 M. (eig. Stoff) v. 628 M. (eig. Stoff) v. 630 M. (eig. Stoff) v. 632 M. (eig. Stoff) v. 634 M. (eig. Stoff) v. 636 M. (eig. Stoff) v. 638 M. (eig. Stoff) v. 640 M. (eig. Stoff) v. 642 M. (eig. Stoff) v. 644 M. (eig. Stoff) v. 646 M. (eig. Stoff) v. 648 M. (eig. Stoff) v. 650 M. (eig. Stoff) v. 652 M. (eig. Stoff) v. 654 M. (eig. Stoff) v. 656 M. (eig. Stoff) v. 658 M. (eig. Stoff) v. 660 M. (eig. Stoff) v. 662 M. (eig. Stoff) v. 664 M. (eig. Stoff) v. 666 M. (eig. Stoff) v. 668 M. (eig. Stoff) v. 670 M. (eig. Stoff) v. 672 M. (eig. Stoff) v. 674 M. (eig. Stoff) v. 676 M. (eig. Stoff) v. 678 M. (eig. Stoff) v. 680 M. (eig. Stoff) v. 682 M. (eig. Stoff) v. 684 M. (eig. Stoff) v. 686 M. (eig. Stoff) v. 688 M. (eig. Stoff) v. 690 M. (eig. Stoff) v. 692 M. (eig. Stoff) v. 694 M. (eig. Stoff) v. 696 M. (eig. Stoff) v. 698 M. (eig. Stoff) v. 700 M. (eig. Stoff) v. 702 M. (eig. Stoff) v. 704 M. (eig. Stoff) v. 706 M. (eig. Stoff) v. 708 M. (eig. Stoff) v. 710 M. (eig. Stoff) v. 712 M. (eig. Stoff) v. 714 M. (eig. Stoff) v. 716 M. (eig. Stoff) v. 718 M. (eig. Stoff) v. 720 M. (eig. Stoff) v. 722 M. (eig. Stoff) v. 724 M. (eig. Stoff) v. 726 M. (eig. Stoff) v. 728 M. (eig. Stoff) v. 730 M. (eig. Stoff) v. 732 M. (eig. Stoff) v. 734 M. (eig. Stoff) v. 736 M. (eig. Stoff) v. 738 M. (eig. Stoff) v. 740 M. (eig. Stoff) v. 742 M. (eig. Stoff) v. 744 M. (eig. Stoff) v. 746 M. (eig. Stoff) v. 748 M. (eig. Stoff) v. 750 M. (eig. Stoff) v. 752 M. (eig. Stoff) v. 754 M. (eig. Stoff) v. 756 M. (eig. Stoff) v. 758 M. (eig. Stoff) v. 760 M. (eig. Stoff) v. 762 M. (eig. Stoff) v. 764 M. (eig. Stoff) v. 766 M. (eig. Stoff) v. 768 M. (eig. Stoff) v. 770 M. (eig. Stoff) v. 772 M. (eig. Stoff) v. 774 M. (eig. Stoff) v. 776 M. (eig. Stoff) v. 778 M. (eig. Stoff) v. 780 M. (eig. Stoff) v. 782 M. (eig. Stoff) v. 784 M. (eig. Stoff) v. 786 M. (eig. Stoff) v. 788 M. (eig. Stoff) v. 790 M. (eig. Stoff) v. 792 M. (eig. Stoff) v. 794 M. (eig. Stoff) v. 796 M. (eig. Stoff) v. 798 M. (eig. Stoff) v. 800 M. (eig. Stoff) v. 802 M. (eig. Stoff) v. 804 M. (eig. Stoff) v. 806 M. (eig. Stoff) v. 808 M. (eig. Stoff) v. 810 M. (eig. Stoff) v. 812 M. (eig. Stoff) v. 814 M. (eig. Stoff) v. 816 M. (eig. Stoff) v. 818 M. (eig. Stoff) v. 820 M. (eig. Stoff) v. 822 M. (eig. Stoff) v. 824 M. (eig. Stoff) v. 826 M. (eig. Stoff) v. 828 M. (eig. Stoff) v. 830 M. (eig. Stoff) v. 832 M. (eig. Stoff) v. 834 M. (eig. Stoff) v. 836 M. (eig. Stoff) v. 838 M. (eig. Stoff) v. 840 M. (eig. Stoff) v. 842 M. (eig. Stoff) v. 844 M. (eig. Stoff) v. 846 M. (eig. Stoff) v. 848 M. (eig. Stoff) v. 850 M. (eig. Stoff) v. 852 M. (eig. Stoff) v. 854 M. (eig. Stoff) v. 856 M. (eig. Stoff) v. 858 M. (eig. Stoff) v. 860 M. (eig. Stoff) v. 862 M. (eig. Stoff) v. 864 M. (eig. Stoff) v. 866 M. (eig. Stoff) v. 868 M. (eig. Stoff) v. 870 M. (eig. Stoff) v. 872 M. (eig. Stoff) v. 874 M. (eig. Stoff) v. 876 M. (eig. Stoff) v. 878 M. (eig. Stoff) v. 880 M. (eig. Stoff) v. 882 M. (eig. Stoff) v. 884 M. (eig. Stoff) v. 886 M. (eig. Stoff) v. 888 M. (eig. Stoff) v. 890 M. (eig. Stoff) v. 892 M. (eig. Stoff) v. 894 M. (eig. Stoff) v. 896 M. (eig. Stoff) v. 898 M. (eig. Stoff) v. 900 M. (eig. Stoff) v. 902 M. (eig. Stoff) v. 904 M. (eig. Stoff) v. 906 M. (eig. Stoff) v. 908 M. (eig. Stoff) v. 910 M. (eig. Stoff) v. 912 M. (eig. Stoff) v. 914 M. (eig. Stoff) v. 916 M. (eig. Stoff) v. 918 M. (eig. Stoff) v. 920 M. (eig. Stoff) v. 922 M. (eig. Stoff) v. 924 M. (eig. Stoff) v. 926 M. (eig. Stoff) v. 928 M. (eig. Stoff) v. 930 M. (eig. Stoff) v. 932 M. (eig. Stoff) v. 934 M. (eig. Stoff) v. 936 M. (eig. Stoff) v. 938 M. (eig. Stoff) v. 940 M. (eig. Stoff) v. 942 M. (eig. Stoff) v. 944 M. (eig. Stoff) v. 946 M. (eig. Stoff) v. 948 M. (eig. Stoff) v. 950 M. (eig. Stoff) v. 952 M. (eig. Stoff) v. 954 M. (eig. Stoff) v. 956 M. (eig. Stoff) v. 958 M. (eig. Stoff) v. 960 M. (eig. Stoff) v. 962 M. (eig. Stoff) v. 964 M. (eig. Stoff) v. 966 M. (eig. Stoff) v. 968 M. (eig. Stoff) v. 970 M. (eig. Stoff) v. 972 M. (eig. Stoff) v. 974 M. (eig. Stoff) v. 976 M. (eig. Stoff) v. 978 M. (eig. Stoff) v. 980 M. (eig. Stoff) v. 982 M. (eig. Stoff) v. 984 M. (eig. Stoff) v. 986 M. (eig. Stoff) v. 988 M. (eig. Stoff) v. 990 M. (eig. Stoff) v. 992 M. (eig. Stoff) v. 994 M. (eig. Stoff) v. 996 M. (eig. Stoff) v. 998 M. (eig. Stoff) v. 1000 M. (eig. Stoff) v. 1002 M. (eig. Stoff) v. 1004 M. (eig. Stoff) v. 1006 M. (eig. Stoff) v. 1008 M. (eig. Stoff) v. 1010 M. (eig. Stoff) v. 1012 M. (eig. Stoff) v. 1014 M. (eig. Stoff) v. 1016 M. (eig. Stoff) v. 1018 M. (eig. Stoff) v. 1020 M. (eig. Stoff) v. 1022 M. (eig. Stoff) v. 1024 M. (eig. Stoff) v. 1026 M. (eig. Stoff) v. 1028 M. (eig. Stoff) v. 1030 M. (eig. Stoff) v. 1032 M. (eig. Stoff) v. 1034 M. (eig. Stoff) v. 1036 M. (eig. Stoff) v. 1038 M. (eig. Stoff) v. 1040 M. (eig. Stoff) v. 1042 M. (eig. Stoff) v. 1044 M. (eig. Stoff) v. 1046 M. (eig. Stoff) v. 1048 M. (eig. Stoff) v. 1050 M. (eig. Stoff) v. 1052 M. (eig. Stoff) v. 1054 M. (eig. Stoff) v. 1056 M. (eig. Stoff) v. 1058 M. (eig. Stoff) v. 1060 M. (eig. Stoff) v. 1062 M. (eig. Stoff) v. 1064 M. (eig. Stoff) v. 1066 M. (eig. Stoff) v. 1068 M. (eig. Stoff) v. 1070 M. (eig. Stoff) v. 1072 M. (eig. Stoff) v. 1074 M. (eig. Stoff) v. 1076 M. (eig. Stoff) v. 1078 M. (eig. Stoff) v. 1080 M. (eig. Stoff) v. 1082 M. (eig. Stoff) v. 1084 M. (eig. Stoff) v. 1086 M. (eig. Stoff) v. 1088 M. (eig. Stoff) v. 1090 M. (eig. Stoff) v. 1092 M. (eig. Stoff) v. 1094 M. (eig. Stoff) v. 1096 M. (eig. Stoff) v. 1098 M. (eig. Stoff) v. 1100 M. (eig. Stoff) v. 1102 M. (eig. Stoff) v. 1104 M. (eig. Stoff) v. 1106 M. (eig. Stoff) v. 1108 M. (eig. Stoff) v. 1110 M. (eig. Stoff) v. 1112 M. (eig. Stoff) v. 1114 M. (eig. Stoff) v. 1116 M. (eig. Stoff) v. 1118 M. (eig. Stoff) v. 1120 M. (eig. Stoff) v. 1122 M. (eig. Stoff) v. 1124 M. (eig. Stoff) v. 1126 M. (eig. Stoff) v. 1128 M. (eig. Stoff) v. 1130 M. (eig. Stoff) v. 1132 M. (eig. Stoff) v. 1134 M. (eig. Stoff) v. 1136 M. (eig. Stoff) v. 1138 M. (eig. Stoff) v. 1140 M. (eig. Stoff) v. 1142 M. (eig. Stoff) v. 1144 M. (eig. Stoff) v. 1146 M. (eig. Stoff) v. 1148 M. (eig. Stoff) v. 1150 M. (eig. Stoff) v. 1152 M. (eig. Stoff) v. 1154 M. (eig. Stoff) v. 1156 M. (eig. Stoff) v. 1158 M. (eig. Stoff) v. 1160 M. (eig. Stoff) v. 1162 M. (eig. Stoff) v. 1164 M. (eig. Stoff) v. 1166 M. (eig. Stoff) v. 1168 M. (eig. Stoff) v. 1170 M. (eig. Stoff) v. 1172 M. (eig. Stoff) v. 1174 M. (eig. Stoff) v. 1176 M. (eig. Stoff) v. 1178 M. (eig. Stoff) v. 1180 M. (eig. Stoff) v. 1182 M. (eig. Stoff) v. 1184 M. (eig. Stoff) v. 1186 M. (eig. Stoff) v. 1188 M. (eig. Stoff) v. 1190 M. (eig. Stoff) v. 1192 M. (eig. Stoff) v. 1194 M. (eig. Stoff) v. 1196 M. (eig. Stoff) v. 1198 M. (eig. Stoff) v. 1200 M. (eig. Stoff) v. 1202 M. (eig. Stoff) v. 1204 M. (eig. Stoff) v. 1206 M. (eig. Stoff) v. 1208 M. (eig. Stoff) v. 1210 M. (eig. Stoff) v. 1212 M. (eig. Stoff) v. 1214 M. (eig. Stoff) v. 1216 M. (eig. Stoff) v. 1218 M. (eig. Stoff) v. 1220 M. (eig. Stoff) v. 1222 M. (eig. Stoff) v. 1224 M. (eig. Stoff) v. 1226 M. (eig. Stoff) v. 1228 M. (eig. Stoff) v. 1230 M. (eig. Stoff) v. 1232 M. (eig. Stoff) v. 1234 M. (eig. Stoff) v. 1236 M. (eig. Stoff) v. 1238 M. (eig. Stoff) v. 1240 M. (eig. Stoff) v. 1242 M. (eig. Stoff) v. 1244 M. (eig. Stoff) v. 1246 M. (eig. Stoff) v. 1248 M. (eig. Stoff) v. 1250 M. (eig. Stoff) v. 1252 M. (eig. Stoff) v. 1254 M. (eig. Stoff) v. 1256 M. (eig. Stoff) v. 1258 M. (eig.